

Thomas Valentin

Daten zu seinem Leben

- * 13.01.1922, Weilburg
- ∞ 12.01.1972, Jutta Ursula Kauder
- † 22.12.1980, Lippstadt
- Vater: Otto Valentin, Knappschaftssekretär
- Mutter: Lina Valentin, geb. Gelbert



Thomas Valentin; Foto: Rolf Ertmer

© [Thomas-Valentin-Gesellschaft in Lippstadt](#).

Danke für die Erlaubnis zur Veröffentlichung hier.

Thomas Valentin wurde unter dem Namen Armin Gerold Valentin in Weilburg geboren. Der Vater stammte aus Gießen, die Mutter aus Weilburgs Nachbargemeinde Löhnberg. Am 01.05.1925 verzog die Familie nach Weilburg in die Vorstadt, später in die Limburger Straße und wohnte dann in der (damaligen) Schillerstraße.

Von 1932 bis 1936 besuchte Valentin das Gymnasium Philippinum in Weilburg; danach das Gymnasium in Dillenburg bis zum Abitur 1940.

Im Anschluss an das Abitur studierte Valentin Germanistik, Geschichte und Psychologie in Gießen und München. Ab 1947 bis 1962 war er in Lippstadt als

Lehrer tätig und leitete in dieser Zeit (1955-1958) ehrenamtlich auch die dortige Volkshochschule. Bereits während seiner Lehrertätigkeit verfasste Valentin Gedichte und Kurzgeschichten, von denen jedoch nur etwa ein halbes Dutzend veröffentlicht wurden. Im Jahr 1961 veröffentlichte der Verlag Claasen, Hamburg, Valentins ersten Roman "Hölle für Kinder". Das sich selbst gegebene Versprechen freier Schriftsteller zu werden, „falls der Roman mehr als einen Daumen breit über dem Durchschnitt Erfolg haben sollte“, löste er mit der Aufgabe des Lehrerberufs 1962 ein.

Als Schriftsteller nannte er sich Thomas Valentin, verwandte für seine Unterschrift, z. B. bei Widmungen und anderen Gelegenheiten, aber auch noch seinen Vornamen Gerold.

1964 bis 1966 war Valentin Chefdramaturg am Theater der Stadt Bremen und erhielt 1968/69 ein Stipendiat der "Cité des Arts" in Paris, woran sich ein Stipendium des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Berlin anschloss. Ab 1975 war er Mitglied der internationalen Schriftstellervereinigung P.E.N. und hatte 1978 eine Gastprofessur an der Universitäts-Gesamthochschule Essen inne. Häufige Aufenthaltsorte waren auf Sizilien und am Gardasee.

Thomas Valentin schuf ein weitgespanntes Werk von Romanen, Erzählungen, Theaterstücken, Kinderbüchern und Lyrik. Eine vollständige Ausgabe der Werke von Thomas Valentin in 12 Bänden erschien 1997-2002 im Igel-Verlag Hamburg.

Die Thomas-Valentin-Gesellschaft in Lippstadt sammelt, ordnet und katalogisiert den Nachlass von Thomas Valentin für die wissenschaftliche Aufarbeitung.